

**HI Global REIT**  
richtlinienkonformes Sondervermögen

**Auflösungsbericht**  
zum  
27. Februar 2006

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH**

in Kooperation mit  
**Montan Capital KG (GmbH & Co.)**  
und  
**Bon Capital GmbH**

## Auflösungsbericht für das Gemischte Sondervermögen HI Global REIT zum 27. Februar 2007

### Tätigkeitsbericht für den Zeitraum von der Auflegung am 4. September 2006 bis zur Auflösung am 27. Februar 2007

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

das Sondervermögen HI Global REIT wurde am 4. September 2006 von der HANSAINVEST aufgelegt. Der Fonds wird gemanagt von der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg, die sich von der US-amerikanischen Gesellschaft Mercury Partners LLC, Greenwich, CT, beraten lässt.

Der vorliegende Auflösungsbericht informiert Sie über die Entwicklung des Sondervermögens für den Zeitraum der Auflegung bis zur Auflösung am 27. Februar 2007.

In diesem Zeitraum hat das Sondervermögen nicht in Vermögensgegenstände investiert, da das Fondsvolumen zu gering war und Transaktionskosten die Wertentwicklung überdurchschnittlich belastet hätten. Der Fonds hat daher sein Vermögen in liquide risikoarme Mittel, d.h. Bankguthaben, angelegt. Auf Grund nachhaltig geringen Fondsvolumens und der Pflicht zur Investition in Vermögensgegenstände wurde im Interesse der Anleger entschieden, das Sondervermögen aufzulösen.

Mit freundlicher Empfehlung  
Ihr HANSAINVEST  
Hanseatische Investment GmbH  
Geschäftsführung: Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

### Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 04.09.2006 bis 27.02.2007

Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	204,98
-----		
Erträge insgesamt	EUR	204,98
Verwaltungsvergütung	EUR	-139,45
Depotbankvergütung	EUR	-6,97
Veröffentlichungskosten	EUR	-17.181,06
Prüfungskosten	EUR	-2.677,50
-----		
Aufwendungen insgesamt	EUR	-20.004,98
-----		
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-19.800,00
=== =====		
Gesamtkostenquote *)		295,35 %

\*) Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Wert des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Es wurde kein Teil der Verwaltungsvergütung als Entgelt an Vermittler verwendet.

## Entwicklung des Fondsvermögens

2007

			-----	
Fondsvermögen am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	0,00
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	25.100,00		
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	5.300,00		
		-----		
Mittelzufluss (netto)			EUR	19.800,00
Ordentlicher Nettoertrag			EUR	-19.800,00
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren			EUR	0,00
Realisierte Verluste aus Wertpapieren			EUR	0,00
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste			EUR	0,00
			-----	
Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	0,00
			=====	

Hamburg, den 27. Februar 2007

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

Brinckmann    Lenschow    Dr. Stotz    Tuttas

### Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Auflösungsbericht des Sondervermögens HI Global REIT für das Rumpfgeschäftsjahr vom 4. September 2006 bis 27. Februar 2007 geprüft. Die Aufstellung des Auflösungsberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Auflösungsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Auflösungsbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Auflösungsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Auflösungsbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Auflösungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 27. März 2007

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

gez. Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Braun  
Wirtschaftsprüfer